

www.e-rara.ch

Biblia

Luther, Martin

Basel, 1m Jahr nach der Geburt Jesu Christi, 1663

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-41467>

Die Epistel St. Pauli an die Philipper

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Die Epistel St. Pauli an die Philipper.

In dieser Epistel handelt der Apostel fürnemlich zwey stück: Dann erstlich lobet er die Philipper/ daß sie im glauben standhaftig/ vnd sich durch die falsche lehrer nicht hatten verführen lassen. Darnach vermahnet er sie/ daß sie also ferner beständig bleiben / im glauben vnd liebe täglich wachsen vnd zunemen.

Das I. Capitel.

Gruß Pauli/ 1. 2. dancksagung vnd gebätt Pauli/ 3. 4. sein liebe gegen die Philipper/ 8. frucht vnd nutz seiner banden/ 12. 13. 20. Christus auß mancherley weiß geprediget/ 15. 27. Pauli begierd beyder seits/ bey Christo zu seyn/ vnd auf erden zu dieten/ 22. 23. Vermahnung zu Christlichem leben vnd gedult/ 27. 28. 2c.

Aulus vnd Timotheus/ knechte JESU Christi: Allen heiligen in Christo JESU zu Philippen/ samt den bischoffen vnd dienern: Gnade sey mit euch/ vnd friede von Gott vnserm vatter/ vnd dem Herrn JESU Christo.

Ich dancke meinem Gott/ so oft ich ewer gedencke/ (Welches a ich allezeit thue in alle meinem gebätt für euch alle/ vñ thue das gebätt mit freuden) Ueber ewer gemeinschaft am Evangelio/ vom ersten tage an bißher/ Vnd bin desselbigen in guter zuversicht/ daß/ der in euch angefangen hat das gute werck/ der wirds auch vollführen/ biß an den tag JESU Christi/ Wie es dann mir billich ist/ daß ich dermassen von euch allen halte/ daruñ/ daß ich euch in meinem heitzen habe/ in diesem meinem gefängniß/ darinnen ich das Evangelium verantworte vnd bekräftige/ als die ihr alle mit mir der gnade theilhaftig seyt. Dann Gott ist mein zeuge/ wie mich nach euch allen verlanget von herzen grund in JESU Christo.

Vnd daselbst vmb hätte ich/ daß ewre liebe je mehr vnd mehr reich werde in allerley er-

fäitniß/ vnd erfahrung/ Daß ihr prüfen möget/ was das beste sey/ auff daß ihr sent lauter vnd vnansößig/ biß auff den tag Christi/ Erfüllet mit Früchten der gerechtigkeit/ die durch JESUM Christum geschehen (in euch) zur ehre vnd lobе Gottes.

Ich lasse euch aber wissen/ lieben brüder/ daß/ wie es vmb mich stehet/ das ist nun mehr zur förderung des Evangelii gerachten/ Also/ daß meine bande offenbar worden sind in Christo/ in dem ganzen richthause/ vnd bey den andern allen/ Vnd viel brüder in dem Herrn auß meinen banden zuversicht gewonnen/ desto dürstiger worden sind/ das wort zu reden ohne schew. Etliche zwar predigen Christum/ auch vmb haß vnd haders willen/ Etliche aber auß guter meynung. Gene verkündigen Christum auß zant/ vnd nicht lauter/ Dann sie meynen/ sie wöllen eine trübsal zuwenden meinen banden/ Diese aber auß liebe: Dann sie wissen/ daß ich zur verantwortung des Evangelii hielige. Was ist ihm aber dann? daß nur Christus verkündiget werde auff allerley weise/ es geschehe zufalles/ oder rechter weise/ so freue ich mich doch darinne/ vnd wil mich auch freuen. Dann ich weiß/ daß mir dasselbige gelinget zur seligkeit durch ewer gebätt/ vnd durch handreichung des Geistes JESU Christi/ Wie ich endlich warte vnd hoffe/ daß ich in keinerley stück zu schanden werde/ sondern daß mit aller frewdigkeit/ gleich wie sonst allezeit/ also auch jetzt Christus hoch gepreiset werde an meinem leibe/ es sey durch leben oder durch

21 tod. Dann Christus ist mein leben /
 22 vnd sterben ist mein gewinn. Sintemal
 aber im fleisch leben / dienet mehr frucht
 zu schaffen / So weiß ich nicht / welches
 23 ich erwählen soll. Dann es ligt mir bey-
 des hart an / Ich habe b lust abzuschet-
 den / vnd bey Christo zu seyn / welches auch
 24 viel besser wäre / Aber es ist nöthlicher im
 25 fleisch bleiben / vmb ewert willen. Vnd in
 guter zuversicht weiß ich / daß ich bleiben /
 vnd bey euch allen seyn werde / euch zur för-
 derung vnd zur freude des glaubens /
 26 Auff daß ihr euch sehr rühmen möget in
 Christo Jesu an mir / durch meine zu-
 kunfft wieder zu euch.
 27 Wandelt c nur würdiglich dem Evan-
 gelio Christi / auff daß / ob ich komme /
 vnd sehe euch / oder abwesend von euch hö-
 re / daß ihr stehet in einem geist / vnd einer
 seele / vnd samit vns kämpffet für den
 28 glauben des Evangelii. Vnd euch in
 keinem wege erschrecken lasset von den wi-
 dersächern / Welches ist ein anzeigen / ih-
 nen der verdammniß / euch aber der selig-
 29 keit / vnd dasselbige von Gott. Dann
 euch ist gegeben vmb Christus willen zu
 thun / daß ihr nicht allein an ihn glaubet /
 30 sondern auch vmb seiner willen leidet / Vnd
 habt denselbigen kämpff / welchen ihr an
 mir gesehen habt / vnd nun von mir hö-
 ret.

Das II. Cap.

Ermahnet sie zur einträchtigkeit / liebe vnd demut /
 1. 2. 3. nach dem exempel des gehorsams Christi / 5. 8. nach
 welchem er ist erhoben worden / 5. Wollen vnd vollbringen /
 ist Gottes werck / 13. Alles thun ohne murren vnd janc / 14.
 Verheisset Timotheum zu schicken / 19. Epaphroditus der
 Philipper Apostel / 25. den er ihnen befehlet / 29.

1 **E**t nun bey euch ermah-
 nung in Christo / ist trost der
 liebe / ist gemeinschaft des
 Geistes / ist hergliche liebe
 2 vnd barmherzigkeit / So er-
 füllet meine freude / daß ihr eines sinnes
 seyt / gleiche liebe habt / einmütig vnd ein-
 3 hellig seyt / Nichts thut durch janc oder
 eitel ehre / sondern durch demut achtet euch
 vnder einander einer den andern höher
 4 dann sich selbst / Vnd ein jeglicher sehe
 nicht auff das seine / sondern auff das des
 5 andern ist. Ein jeglicher sey gesinnet /
 6 wie Jesus Christus auch war / Welcher
 ob er wol in göttlicher gestalt war / hielt
 7 er nicht für einen raub / Gott gleich seyn /
 Sondern äussert sich selbst / vnd nam
 knechts gestalt an / ward gleich wie ein an-
 8 der mensch / vnd angebärden als ein mensch
 erfunden / Er niedriget sich selbst / vnd ward
 gehorsam bis zum tode / ja zum tode am

9 kreuz. Darumb a hat ihn auch Gott
 erhöht / vnd hat ihm einen Namen gege-
 10 ben / der vber alle Namen ist / Daß b in dem
 Namen Jesu sich beugen sollen alle der
 knye / die im himmel / vnd auff erden / vnd
 11 vnder der erden sind / Vnd alle zungen be-
 kennen sollen / daß Jesus Christus der
 Herr sey / zur ehre Gottes des vatters.
 12 Also / meine liebsten / wie ihr allezeit seht
 gehorsam gewesen / nicht allein in mei-
 ner gegenwärtigkeit / sondern auch nun
 viel mehr in meinem abwesen / schaffet /
 daß ihr selig werdet mit forcht vnd zittern.
 13 Dann Gott ist / der in euch wirket / bey-
 de das wollen vnd das thun / nach seinem
 14 wolgefallen. Thut alles ohne murme-
 lung vnd ohne zweifel / Auff daß ihr seht oh-
 15 ne tadel / vnd lauter / vnd Gottes kinder /
 vnsträfflich / mitten vnder dem vnslachtigen
 vnd verkehrten geschlecht / vnder wel-
 16 ch ihr scheint als c die lechter in der welt /
 Damit / daß ihr haltet ob dem wort des le-
 bens / mir zu einem ruhm an dem tage
 Christi / als der ich nicht vergeblich gelauf-
 17 fen / noch vergeblich gearbeitet habe. Vnd
 ob ich geopfert werde vber dem opffer vnd
 gottesdienst ewers glaubens / so freue ich
 18 mich / vnd freue mich mit euch allen. Des-
 selbigen solt ihr euch auch freuen / vnd solt
 euch mit mir freuen.
 19 Ich hoffe aber in dem Herrn Jesu /
 daß ich Timotheum bald werde zu euch
 20 senden / daß ich auch erquicket werde /
 wann ich erfahre / wie es vmb euch stehet.
 21 Dann ich habe keinen / der so gar meines
 sinnes sey / der so hergliche für euch sorget.
 22 Dann d sie suchen alle das ihre / nicht das
 Christi Jesu ist. Ihr aber wißet / daß
 er rechtschaffen ist / Dann wie ein kind
 dem vatter / hat er mit mir gedienet am
 23 Evangelio. Denselbigen / hoffe ich / wer-
 de ich senden von stund an / wann ich erfah-
 24 ren habe / wie es vmb mich stehet. Ich ver-
 trawe aber in dem Herrn / daß auch ich
 selbst schier kommen werde.
 25 Ich hab aber für nöthig angesehen / den
 bruder Epaphroditum zu euch zu sen-
 den / der mein gehülffe vnd mitstreiter / vnd
 26 ewer Apostel / vnd meiner nothdurfft dig-
 ner ist / Sintemal er nach euch allen ver-
 langen hatte / vnd ward hoch bekümmert /
 darumb / daß ihr gehört hattet / daß er
 27 krank war gewesen. Vnd er war zwar
 todkrank / aber Gott hat sich vber ihn er-
 barmet / Nicht allein aber vber ihn / sondern
 auch vber mich / auff daß ich nicht eine
 28 traurigkeit vber die ander hätte. Ich habe
 ihn aber desto eilender gesandt / auff daß
 ihr ihn sehet / vnd wieder frölich werdet /
 vnd ich auch der traurigkeit weniger habe.
 29 So nemet ihn nun auff in dem Herrn mit
 allen freuden / Vnd habt solche in ehren.

a Hebr. 2.
9.b Esa. 45.
21.
Rom. 14.
11.c Matth.
5. 14.d 1. Cor.
10. 24.

30 Dann vmb des wercks Christi willen ist er dem tode so nahe kommen/daß er sein leben gering bedachte/ auff daß er mir dienete an ewer statt.

Das III. Cap.

Er warnet sie für den falschen Aposteln/ 2. vnd daß sie sich nicht rühmen des fleisches/ 3. 4. Gerechtigkeit Christi vnd des gesäges/ 5. Paulus strebet nach dem ziel der vollkommenheit/ 12. 14. Gleich gesinnet seyn/ 16. Feind des creuzes Christi/ 18. Wandel im himmel/ 20. 22.

Weiter / lieben brüder / frewet euch in dem HERN. Daß ich euch immer einerley schreibe/ verdreußt mich nicht / vnd macht euch desto gewisser. Sehet auff die hunde / sehet auff die bösen arbeiter/ sehet auff die zerschneidung. Dann wir sind die beschneidung / die wir GOTT im geist dienen / vnd rühmen vns von Christo Jesu / Vnd verlassen vns nicht auff fleisch/ wiewol ich auch habe / daß ich mich fleisches rühmen möchte. So ein ander sich düncken läßt/ er möge sich fleisches rühmen/ ich viel mehr / Der ich am achten tage beschnitten bin/ einer auß dem volck von Israel/ des geschlechts Beniamin / ein a Hebreer auß den Hebreern/ vnd nach dem gesäze ein b Phariseer/ Nach dem eifer ein verfolger der Gemeine/ nach der gerechtigkeit im gesäze gewesen vnsträfflich. Aber was mir gewinn war/ das habe ich vmb Christi willen für schaden geachtet. Dann ich achte es alles für schaden gegen der vberschwenglichen erkänntniß Christi JESU meines HERREN/ vmb welches willen ich alles habe für schaden gerechnet/ vnd achte es für dreck/ auff daß ich Christum gewinne / Vnd in ihm erfunden werde / daß ich nicht habe meine gerechtigkeit/ die auß dem gesäze / sondern die durch den glauben an Christo konit/ nemlich die gerechtigkeit/ die von GOTT dem glauben zugerechnet wird / Zu erkennen ihn/ vnd die krafft seiner auferstehung/ vnd die gemeinschaft seiner leyden / daß ich seinem tode ähnlich werde / Damit ich entgegen komme zur auferstehung der toden.

12 Nicht daß ichs schon ergriffen habe/ oder schon vollkommen sey/ Ich jage ihm aber nach / ob ichs auch ergreifen möchte / nach dem ich von Christo Jesu 13 ergriffen bin. Meine brüder / ich schäze mich selbst noch nicht / daß ichs ergriffen habe. Eines aber sage ich: Ich vergesse was dahinden ist / vnd strecke mich zu dem/ das da vornen ist / Vnd jage nach dem fürgesteckten ziel/ nach dem kleinot/

welches fürhält die himmlische beruffung
17 GOTTes in Christo Jesu. Wie viel nun vnser vollkommen sind/ die lasset vns also gesinnet seyn/ Vnd solt ihr sonst etwas halten/ das lasset euch GOTT offenbaren/ Doch so ferne/ daß wir nach einer regel/ darein wir kommen sind/ wandeln/ vnd c gleich gesinnet seyn. Folget mir/ lieben brüder / vnd sehet auff die / die also wandeln / wie ihr vns habt zum fürbilde. Dann viel wandeln / von welchen ich euch oft gesagt habe/ nun aber sage ich auch mit weinen / die feinde des creuzes Christi/ Welcher ende ist das verdammniß/ welchen d der bauch ihr Gott ist/ vnd ihre ehre zu schanden wird / derer/ die jüdisch gesinnet sind. Unser wandel aber ist im himmel/ von dannen c wir auch warten des Heilands JESU Christi des HERIN / Welcher vnsern nichtigen leib verklären wird / daß er ähnlich werde seinem verklärten leibe/ nach der wirekung/ da er mit kan auch alle ding ihm vnderthanig machen.

Das IV. Cap.

Er vermahnet zur beständigkeit/ 1. vnd gewisse personen zur eintracht/ 2. zur lindigkeit/ 3. zum gebät/ auch dancksagung/ 4. zu aller zucht vnd ehrbarkeit/ 5. 9. Von der steuer/ die er von den Philppern empfangen/ 10. 12. 18. Grüßet/ 21. 22. 26.

Also / meine liebe vnd gewünschte brüder / meine freude vnd meine frone / be-
steht also in dem HERIN/ ihr lieben. Die Evodian ermahne ich / vnd die Syntychen ermahne ich/ daß sie eines sinnes seyen in dem HERIN. Ja ich bitte auch dich/ mein treuer gesell/ stehe ihnen bey/ die samit mir vber dem Evangelio gekämpffet haben / mit Eleminen vnd den andern meinen gehülffen/ welcher Namen sind in dem buch * des lebens. Frewet euch in dem HERIN allwege/ Vnd abermal sage ich / Frewet euch. Erwer lindigkeit lasset kund seyn allen menschen. Der HERI ist nahe. Sorget nichts/ Sondern in allen dingen lasset ewer bitte im gebät vnd flehen mit dancksagung für GOTT kund werden. Vnd der friede GOTTes / welcher höher ist dann alle vernunft/ bewahre ewre hergen vnd sinne in Christo Jesu. Weiter/ lieben brüder/ was wahrhaftig ist/ was ehrbar/ was gerecht/ was keusch/ was lieblich/ was wol lautet/ Ist etwa eine tugend/ ist etwa ein lob/ dem dencket nach : Welches ihr auch gelernet/ vnd empfangen/ vnd gehöret / vnd gesehen habt an mir/ das thut/ So wird der HERI des friedens mit euch seyn.

10 Ich bin aber höchlich erfrewet in dem HEREN/ daß ihr wieder wacker wor-

a 2. Cor.
11. 22.
b 2. Cor. 11.
6.

c Rom.
15. 5.
1. Cor. 1.
10.

d Rom.
16. 18.

e 2. Cor. 13.

* Apoc.
3. 5. vnd
10. 12.
vnd 21. 27

den seht für mich zu sorgen / wiewol ihr
 allwege gesorget habt / Aber die zeit hats
 11 nicht wollen leyden. Nicht sage ich das
 des mangels halben: Dann ich habe ge-
 12 lernet / bey welchen ich bin / mir genügen
 lassen. Ich kan niedrig seyn / vnd kan
 hoch seyn / Ich bin in allen dingen / vnd
 bey allen geschickt / beyde satt seyn vnd
 13 hungern / beyde vbrig haben vnd mangel
 leyden. Ich vermag alles durch den /
 der mich mächtig macht / Christus.
 14 Doch ihr habt wol gethan / daß ihr euch
 15 meines trübsals angenommen habt. Ihr
 aber von Philippen wisset / daß von an-
 fang des Evangelii / da ich außzog auß
 Macedonia / keine Gemeine mit mir ge-
 theillet hat / nach der rechnung der auß-
 16 gab vnd einnam / dann ihr alleine. Dann
 gen Thessalonich sandtet ihr zu meiner

nohtdurfft ein mal / vnd darnach aber ein
 17 mal / Nicht daß ich das geschencke suche /
 sondern ich suche die frucht / daß sie vberflüß-
 18 sig in ewer rechnung sey: Dann ich habe
 alles / vnd habe vberflüssig / Ich bin erfül-
 let / da ich empfieng durch Epaphroditum /
 daß von euch kam ein süßer geruch / ein
 19 angenehmes opffer / Gdt gefällig. Mein
 Gdt aber erfülle alle ewre nohtdurfft
 nach seinem reichthumb / in der herlichkeit
 in Christo Jesu.

20 Dem Gdt aber vnd vnserm vatter sey
 ehre von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.
 21 Grüßet alle heiligen in Christo Jesu. Es
 grüßen euch die brüder / die bey mir sind.
 22 Es grüßen euch alle heiligen / sonderlich
 23 aber die von des Kaisers hause. Die gna-
 de vnseres Herrn Jesu Christi sey mit
 euch allen / Amen.

Geschrieben von Rom / durch Epaphroditum.

